
Hitzewelle und Schotterpisten als Härtetest für die Dakar 2022

Auf dem Weg zum Debüt bei der Rallye Dakar im Januar 2022 absolvierte der Audi RS Q e-tron bei großer Hitze einen achttägigen Härtetest auf Schotterstrecken, wie sie bei Marathon-Rallyes üblich sind. „Es war der erste richtige Test unter – sagen wir – echten Bedingungen“, sagte Carlos Sainz stellvertretend für seine Fahrerkollegen. „Ich hatte von Anfang an ein gutes Gefühl und bin sehr zufrieden damit, wie sich das Auto schon jetzt verhält. Natürlich bleibt noch viel Detailarbeit – aber die Basis stimmt“.

Auf den bis zu 17 Kilometer langen Schotterstrecken erreichte der Audi RS Q e-tron eine Höchstgeschwindigkeit von 180 km/h. Temperaturen von bis zu 34 Grad im Schatten waren dabei eine erste Bewährungsprobe für das Kühlkonzept des Fahrzeugs. Der Dakar-Audi verfügt über einen rein elektrischen Antrieb mit zwei Motor-Generator-Einheiten (MGU) aus der Formel E. Die von Audi Sport entwickelte Hochvoltbatterie wird während der Fahrt über einen Energiewandler aufgeladen, der aus dem TFSI-Motor aus der DTM und einer weiteren MGU besteht. (aum)

Bilder zum Artikel



Audi RS Q e-tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



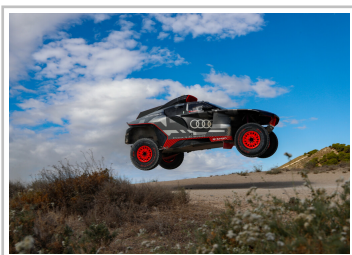
Audi RS Q e-tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi RS Q e-tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi



Audi RS Q e-tron.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Audi
